VIRTUS · PATRIA · LIBERTAS

DER AMICITIANER

Nr. 225 • April 2019 • 107. Jahrgang • Alt-Amicitia Solothurn

NS Autoersatzteile AG
4513 Langendorf
Tel. 032 623 68 30

www.nsautoersatzteile.ch

Ihr regionaler Thule Händler

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur AH-Versammlung 2019	S. 04
Die Seite des Präsidenten	S. 06
Aus der Aktivitas	S. 07
Aus Gauen und Kreisen	S. 11
Chronik	S. 23
Gratias ago!	S. 26
In memoriam	S. 26
Personelles	S. 27
Adressen	S. 29
Agenda	S. 32

Editorial

Liebe Couleurbrüder

Mit dem traditionellen Weihnachtsball endete letzten Dezember unser 111-jähriges Jubiläumsjahr. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an alle, welche in irgendeiner Form zum guten Gelingen der Jubiläumsanlässe beigetragen haben. Schön war's!
Doch man soll ja bekanntlich stets nach vorne schauen und nach dem Ball ist vor der GV! Nebst der Einladung zur diesjährigen AH-Versammlung berichten in dieser Ausgabe unter anderem Autoren aus Aktivitas, Gauen und Kreisen über Anlässe seit vergangenem Oktober. Merci Euch allen! Redaktionsschluss für den Herbst-Amicitianer 2019 ist am Sonntag, 15. September 2019.

Viel Spass beim Durchstöbern und ein heiteres Frühjahr wünscht
mit blau-weiss-roten Farbengrüssen

Marc Schneeberger ᵛ/₀ Casanova

Einladung zur 109. AH-Versammlung

Samstag, 15. Juni 2019

Programm

11:30h	Bierfamilien-Essen, gem. sep. Einladung (auf eigene Rechnung).
14:00h	Begrüssungsbier im Hotel Roter Turm.
15:00h	109. AH-Versammlung im Hotel Roter Turm.
17:30h	Imbiss und Umtrunk im Hotel Roter Turm.
19:30h	Kneip im Verbindungslokal unter der Leitung der Aktivitas.

✂----------

An-/Abmeldungen bitte bis 01. Juni 2019 an Matthias Schmid v/o Ikarus, Sonnhaldenstrasse 14, 4573 Lohn-Ammannsegg oder 079 688 23 56 oder matthias.schmid@solnet.ch oder via www.amicitia-solodorensis.ch .

Name & Cerevis: _____

Bierfamilie: _____

Ich nehme an den folgenden Programmpunkten teil (bitte alles Zutreffende ankreuzen ☒):

- ☐ Bierfamilien-Essen
- ☐ Begrüssungsbier (Roter Turm)
- ☐ AH-Versammlung
- ☐ Imbiss und Umtrunk nach GV
- ☐ Ich muss mich leider für den gesamten Anlass abmelden

Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen!

Bierfamilien-Essen

Samstag, 15. Juni 2019

Ab 11.30h

Die Bierfamilien sind wie folgt auf die Restaurants verteilt:

Lokalität	Bierfamilien
Zunfthaus zu Wirthen	Schwan und Gäu
Restaurant zum Alten Stephan	Sheriff, Hopfen und Hetz
Hotel Roter Turm	Jahn, Jahn 1, Grapho und Inkognito
Restaurant Brasserie Fédéral	Texas, Jazz und Stamm

Serviert wird ein Drei-Gang-Menü. Spezielle Wünsche (Vegetarier, etc.) bitte bei der Anmeldung mitteilen. Die Kosten für Speis (ca. CHF 50.--) und Trank sind selber zu berappen.

An-/Abmeldungen bitte bis 01. Juni 2019 über obenstehenden Talon oder online.

Mai-Stamm

Freitag, 24. Mai 2019

Ab 18.00h

Der letztjährige Jubiläums-Stamm war ein schöner Erfolg. Der Vorstand hat entschieden, den Anlass erneut anzubieten und freut sich auf einen zahlreichen Aufmarsch bei Brezeln & Bier. Der Stamm beginnt um 18.00h in der Öufi-Brauerei (https://www.oeufi-bier.ch). Teilnahme auf eigene Rechnung. Anmeldungen bitte bis am 18. Mai an Matthias Schmid v/o Ikarus (s. GV-Anmeldung) oder online. Einladung per Email folgt.

Die Seite des Präsidenten

Liebe Couleurbrüder

Der Winter scheint sich nun für dieses Jahr zu verabschieden und wir freuen uns auf die ersten warmen und sonnigen Tage in diesem Jahr. Nur allzu gerne denken wir an das letzte Jahr zurück. Nicht nur das Wetter hat uns erfreut, sondern auch die Anlässe zum 111-Jahr Jubiläum. Sie gehören leider aber schon der Geschichte an.
Ebenso vorbei ist auch die Hoffnung, dass wir bald in unser neues Verbindungslokal einziehen können. Ende des letzten Jahres wurden unser Baugesuch und die damit verbundenen Einsprachen behandelt. Den Einsprachen (v.a. wegen Lärmemissionen und Zonenumnutzung) wurde entsprochen und das Baugesuch wurde entsprechend abgelehnt. In der Folge wurde dieser Entscheid angefochten, der Ausgang ist indes ungewiss. Kurz: Im Moment steht es offen, ob wir jemals in «unser» neues Verbindungslokal einziehen werden.
Wie geht es nun weiter? Grundsätzlich ist es so, dass wir nach wie vor Mieter im Thüringerhaus sind; wir bezahlen der Bürgergemeinde ordentlich jeden Monat den Mietzins. Im Moment stehen wir also nicht auf der Strasse.
Gleichzeitig müssen wir uns aber wieder nach neuen Lokalitäten umsehen; allen ist klar, dass dies nicht so einfach ist. Wir müssen die Augen und Ohren offenhalten.
Ich wurde darüber informiert, dass es im Vorstand Wechsel geben wird. So hat sich der Dornacher Steuervogt aka HANGAR dazu entschieden, sein Amt als XX zu übergeben. Im gleichen Zug möchten sich auch die Rechnungsrevisoren zur Ruhe setzen. Ebenso hat mich die Demission von FINCH als Aktivitas-Beauftragter erreicht. Er ist beruflich bedingt nicht mehr so häufig in der Gegend und möchte dieses wichtige Amt abgeben. Potentielle Nachfolger können sich bei Interesse gerne bei mir oder einem Vorstandsmitglied melden.
Wenn wir schon bei den Herausforderungen sind: Unsere Aktivitas hat im Moment nur sehr wenige Mitglieder. Dies wurde anlässlich eines Treffens mit der Schulleitung der KSSO deutlich. Auch hier braucht es Anstrengungen von uns allen.
Ja, langweilig wird es wohl im laufenden Verbindungsjahr nicht. Ich bin überzeugt, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern werden, haben wir doch eine Vielzahl motivierter und engagierter Mitglieder, die sich für unsere Amicitia engagieren.
Ich freue mich, dies an der diesjährigen GV vom 15.6.2019 mit euch diskutieren zu können.
Herzliche Grüsse in blau-weiss-rot

Reto Allemann v/o Vasco AH-X

Aus der Aktivitas

Semesterbericht des Aktivpräsidenten

Es ist gar nicht so lange her, als ich den letzten Bericht für den Amicitianer schreiben durfte. Ein weiteres Semester ist wie im Fluge vergangen und liegt bereits weit hinter uns. Auch das 111-Jahre Jubiläum ist offiziell beendet. Für die Aktivitas ging es nach dem Familien- und Sportanlass aber ohne Pause weiter. Im letzten Amicitianer gab es bereits Berichte zur Kreuzkneipe mit der Wengia und dem Verbindungstag zu lesen. Um ein bisschen Abwechslung in das Programm zu bringen, gab es noch eine Mexiko-Kneipe und dann war es auch schon Zeit für die Fuxifizierung. 4 Spe-Füxe konnten am 24. November getauft werden. Ihre Namen sind: Hades, Taifun, Paff und Macguffin. Gemeinsam mit Ferox werden diese jungen Herren das nächste Komitee stellen. Von Seiten der Altherrenschaft wurde danach das Jubiläumsjahr mit einem brillanten Weihnachtsball abgeschlossen bei dem viel diskutiert, getanzt und gut gegessen wurde. Der Krambambuli-Anlass mit der Adrasteia darf natürlich auch nicht vergessen werden und zum Semesterabschluss gab es dann wieder eine Fonduekneipe. Die Detailberichte zu diesen erwähnten Anlässen sind auch in diesem Amicitianer zu finden. Mit Freude schaue ich auch in die Zukunft. Auch wenn dieses Jahr ein bisschen ruhiger sein wird, gibt es mehr als genug Anlässe, die man besuchen kann. Besonders blicke ich mit Vorfreude auf die Burschifizierung am 11. Mai und den Maistamm am 24. Mai. Die GV am 15. Juni wird wie jedes Jahr das Highlight sein und auch die Amicitia-Reise nach Malmö, vom 5. bis 7. Juli, wird sicherlich unvergesslich.
Ich hoffe, Ihr könnt meine Vorfreude auf all diese Anlässe teilen und, dass man an vielen dieser Anlässe gemeinsam anstossen kann!

Mit Blau-Weiss-Roten Farbengrüssen
Joshua Lehmann $^{v}/_{o}$ *Crash* $_{Aktivitas\text{-}X}$

Marc Flury $^{v}/_{o}$ *Lumos* $_{OT}$ (l.) mit Joshua Lehmann $^{v}/_{o}$ *Crash* $_{X}$ (r.) an der Mexico-Kneipe (03.11.2018)

Crambambuli-Anlass

Am 15 Dezember versammelten wir uns im Kneiplokal beim Riedholzplatz zum alljährlichen Crambambuli-Anlass. Wie in den letzten zwei Jahren hat sich die Aktivitas dazu entschieden, diesen in einer Kreuzkneipe mit der Adrasteia zu zelebrieren. Der Verbindungskeller der Amicitia war von Anfang an gefüllt mit den Mitgliedern der Amicitia und Adrasteia. Während dem Kochen des Crambambulis wurde sich fröhlich zugetrunken und Bekanntschaften mit den Mitgliedern der anderen Verbindung gemacht. Die Stimmung im Keller war gut und nahm mit dem namensgebenden Crambambuli richtig Fahrt auf. Später an diesem Abend hat das Komitee der Amicitia die Führung dem Komitee der Adrasteia übergeben, was zu viel Aufstand und Gelächter leitete. Es wurden weiter Kanten gesungen und noch andere Mitglieder sind zu uns gestossen. Die Kneipe ging gegen Mitternacht zu Ende und es war klar, dass dies ein gelungener Abend war. Nach erfolgreichem Abmelden des Anlasses herrschte bis in die Morgenstunden noch Stammbetrieb, bis sich dann noch die letzten Couleuriker nach Hause begaben. Wir freuen uns schon auf das Crambambuli 2019.
BWR *Taifun*

Kneip vom 16. März 2019

Als ich bei unserem Keller eintraf, stand ich vor verschlossener Tür. Lumos, der gerade sein U-Boot verspeiste, gesellte sich zu mir. Endlich kam jemand, der uns die Türe öffnete. Ich war der einzige Fux, Hades und Taifun sollten später noch als BI erscheinen und von MacGuffin hörte man wie üblich nichts. Zudem hatte unser X Wochenendwache und der FM war anderweitig verhindert. Der Abend schien also zum Scheitern verurteilt. Dieser Eindruck verstärkte sich, als wir den Kneip verspätet mit einem Fux, einem Altherren, und einem nicht voll besetzten Komitee anmelden mussten. Mir war das ganze eigentlich recht, da ich am nächsten Tag sowieso mit meiner Freundin zum Autosalon gehen wollte und daher nicht zu viel trinken wollte. Die gesamte Lage änderte sich jedoch, als die Dornachia mit einem grossen Fuxenstall und vielen Altherren einmarschierte. Zu dieser Zeit war gerade ein Ganzer in die Welt im Umlauf, den sie erstmal alle trinken durften. Nun wurde aus dem eher langweilig wirkenden ein ziemlich geselliger Anlass. Nun wurde es Zeit, dass auch die anderen Amictianer - Füxe endlich kommen sollten. Wie aber mit einem Anruf geklärt wurde, war dies an diesem Abend nicht mehr der Fall. Naja, war ja auch nicht so tragisch, da der Anlass zu diesem Zeitpunkt schon auf seinem Höhepunkt war. Ein Highlight für mich war, als die Dornacher den Bierjungen einführen wollten. Als wäre dieser Wille allein schon nicht peinlich genug, wollten sie diesen auch noch mit einem Bierduell durchsetzen. Als sie dieses selbstverständlich verloren hatten, stand fest, dass es im Amicitia-Keller keinen Bierjungen geben wird. Leider konnte auch ich nicht allzu lange bleiben und musste diesen gelungenen Anlass frühzeitig verlassen. Mit schlechtem Gewissen verliess ich also das Lokal, mit einem Fuxenstall nur aus Dornachern bestehend, hinter mir. Diese hatten mir zuvor noch von Plänen einer Fuxenrepublik erzählt, zu gerne wäre ich da dabei gewesen. Ob sie das geschafft haben? Keine Ahnung... Ich bin froh, dass das ganze doch noch ein gelungener Abend wurde.
BWR *Paff*

6-Farben Fuxenkneipe

Am 19. Januar fand die alljährliche 6-Farben-Fuxenkneipe statt, die Amicitianer trafen sich davor kurz im eigenen Lokal, um sich auf den Abend vorzubereiten. Danach gingen sie als geschlossene Einheit zum Keller der Wengianer,

denn dort hat der Anlass stattgefunden. Nicht lange nach Beginn war bereits ein Chaos im Wechselsystem der Fm's. Diese sind von einem geplanten 30 min Rotationsrhythmus auf unregelmässige Wechselzeiten umgestiegen, vermulich weil bereits von Beginn an gut getrunken wurde. So tranken die Dornacher beispielsweise ein Schild, welches die Wengianer gestohlen hatten, frei. Die Palatia dachte sich, die Wengianer sollten für ihre Kleptomanie bestraft werden und entwendeten kurzerhand ihren Tisch und ein Strassenschild, welches sie natürlich auch ebenfalls gestohlen hatten. Damit waren die Wengianer nicht einverstanden und als sie es bemerkten, probierten sie den Zirkel vom Palaterkeller zu stehlen. Sie wurden jedoch ertappt und mussten ihre Mission abbrechen. Schlussendlich ist zu sagen, dass es ein sehr guter Anlass war und wie es sich an einer 6-Farben-Fuxenkneipe gehört wurde sehr viel gelacht und fröhlich zugetrunken.
BWR *Hades*

Pleco Plenis Coloribus GmbH
Couleurartikel & Uniformmützen
www.pleco.ch

Zipfelgravuren:
Bier-, Wein-, Sektzipfel, Zipfelhalter, Bandknopf, etc.

Studentenmützen:
Tellermützen, Tonne, Biedermeier

Paradeausrüstungen:
Paradeflaus, Hosen, Rapier, Schärpen, Stulpen, Stiefel, Handschuhe

Bänder:
Burschen-, Fuxen-, Wein- und Sektbänder,
handbestickte Bänder mit Laub/vulgo, Vaterlandstickerei

Tübinger Kugelseidel, Kleber, Wäppchen, Pins, Nadeln,
Schweizer Commersbuch, usw.

Lustgartenstr. 3, 9000 St. Gallen, Tel. 071 / 278 99 77, info@pleco.ch

Klangvoll.

Wenn es ums Geld geht, spielt bei uns die Musik. Mit tiefen Gebühren, attraktiven Hypotheken und Pauschaltarifen für Börsengeschäfte.

Für mehr Informationen oder ein persönliches Gespräch erreichen Sie uns unter 0848 845 400. Alles zu unseren Angeboten und Leistungen finden Sie zudem auf migrosbank.ch

MIGROSBANK

Es geht auch anders.

Aus Gauen und Kreisen

Gau Solothurn

Metzgete

Etwas später als gewohnt, fand am 22. Februar mit der Metzgete der erste Gauanlass des Jahres statt. Heuer führten wir sie erstmals in der Wirtschaft Rössli in Biberist durch. Auch dieses Mal fanden wieder gegen die 30 Amicitianer und Amicitianerinnen den Weg an den Anlass. Nach einem ausgiebigen Apéro genossen wir eine Fleischbombe, in Form von Blut-, Leber- und Bratwürsten, sowie Brät, nach der anderen, sodass wir gegen Mitternacht über den einen oder anderen Verdauungsschnaps ganz froh waren.
Alles in allem war es auch in diesem Jahr ein sehr gelungener Anlass. Besonders gefreut hat mich, dass ich einige etwas ältere Semester begrüssen durfte. Ich freue mich bereits auf die nächste Metzgete vom 24. Februar 2020, welche wiederum in Biberist stattfinden wird.
O. Gilomen v/o Crypto *Gaufürst Solothurn*

Chlausejass

Am 16. November 2019 war es wieder einmal so weit. Es war Zeit für den jährlichen Chlausejass der Amicitia.
Die Rotbemützten trafen sich im Kneiplokal um vor dem Jassen noch einen feinen Imbiss zu verspeisen. Dieser wurde von Crypto höchstselbst für alle zubereitet und so begann der Anlass gemütlich mit Essen, Bier und guten Gesprächen. Um 19.30 Uhr ging es dann endlich mit dem Jassen los. Es wurde den ganzen Abend voll konzentriert gejasst. Im Verlauf des Abends schauten dann einige doch zu tief ins Glas und das taktische Jassen ging immer mehr vergessen. Trotzdem hatten alle einen lustigen Abend verbracht und die Gewinner konnten einige 'schmackhafte' Preise abräumen.
Als das Jassturnier beendet war, wurde von einigen noch ein bisschen weitergejasst, und andere vertieften sich in Gespräche über verschiedene Themen. So ging es dann weiter, bis in die späten Abendstunden, als dann auch der letzte Amicitianer den Keller verliess und sich auf den Weg nach Hause machte.
Ich möchte an dieser Stelle noch ein Dankeschön an Crypto ausrichten, der diesen Anlass wieder einmal perfekt organisiert und durchgeführt hat. Speziell!
Mit blau-weiss-rotem Farbengruss
Joshua Lehmann v/o Crash *Aktivitas-X*

ToscanaSquisita

Toscanische Spezialitäten:
Ausgewählte Chianti Classico, Grappa, Olivenöl, Salami, Käse, Pasta, Sughi, etc.
Enoteca mit Häppchen aus der Terra del Chianti.
Donnerstags: LadyPasta & Mr.Wine
Freitags: Apericena – auch für kleine Gruppen
ToscanaSquisita, Michael Baumgartner v/o Cis
Weissensteinstrasse 11, 4500 Solothurn
Infos: toscanasquisita.ch und facebook.com/toscanasquisita

Gau Olten

Samichlaushock
30. November 2018

20 Rotbemützte folgten der Einladung des Gaufürsten Ono zum traditionellen Chlaushock ins Buuchihüsli, dem Zunftlokall der Bazillen Trimbach.
Mit einer Produktion «Es isch immer e so gsi» oder «es isch nit immer e so gsi» eröffnete Ruedi Hartmann v/o Flitz den Samichlaushock 2018 im Namen des Gaufürsten Ono. Flitz wies mit Nachdruck darauf hin, dass die Zeiten der langen Produktionen von Ping, Pong und Poss allmählich der Vergangenheit angehören und man sich darauf einstellen müsse, sich vermehrt dem Gesang und kollegialen Gesprächen zu widmen. Auszug aus Flitz`s Begrüssung:
Dr Samichlous, är chunnt scho gly.
Mer blybe derby.
S'isch immer eso gsy.
Jetz ladt dr Ono sini Amiceter ii.
Mer blibe derby.
S'isch immer eso gsy.
Aer bsorgt für öis e guete Wy.
Mer blybe derby.
S'isch immer eso gsy.
Oeppis zum Knabbere het's ou echli.
Mer blybe derby.
S'isch immer eso gsy.
Bi Hamme, Härdöpfelsalat schlöi mir de dry. Mer blybe derby.
S'isch immer eso gsy.
Dr Nochwuchs fählt öis zwar echly.
Es blybt derby.
Aber das isch nit immer eso gsy.
Jetz chasch bi öis mit 70 bi de Jüngschte sy.
Es blybt derby.
Aber das isch nit immer eso gsy.
Öise Chreis isch jetz chli chly.
Es blybt derby.
Aber das isch nit immer eso gsy.
Aes änderet haut aus echly.
Es blybt derby.
Das isch immer eso gsy.
Auso, e chly rötle muess de ou no sy.
Es blybt derby.
S'isch immer eso gsy.
Jetz isch aber gnue mit Chlööne.
Löit hüt Zobe euch verwöhne.
Heit's guet zäme bi Spys und Trank.
Ono, mir säge :»Ganz schöne Dank!»
Bezugnehmend auf Flitz's Erwähnung des traditionellen Menüs «Hamme und Kartoffelsalat» und «Es isch immer eso gsy» meldete sich Flic zu Wort und bemängelte:»Früecher isch's nit immer eso gsy, denn het's gäh Cervelat und Wienerli».
Er möchte das wieder einmal geändert haben am Samichlaushock. Yama wies Flic darauf hin; das könne er jederzeit ändern, wenn er eine genügend grosse Spende zum Chlaushock fliessen lasse!
Im Anschluss daran schritt Ono zur Totenehrung. Am 23.06.2018 musste die Amicitia von Edi Stricker v/o Poss Abschied nehmen. Mit Poss ist nach Ping und Pong das dritte Urgestein des Gau Olten verstorben. Diese drei haben jahrzehntelang den Gau Olten mit Produktionen geprägt.
Jetzt konnte der Hunger gestillt werden. Ono, Flitz und Klang waren für das Wohlergehen der rotbemützten Schar besorgt. Es gab Kartoffelsalat und gebackenen Fleischkäse, was erstaunlicherweise auch Flic zufriedenstellte, ass er doch zwei ganze Portionen und als Dessert noch das allerletzte Stück Fleischkäse obendrein!! Abgerundet wurde das feine Essen mit dem passenden Kantenwunsch «ça ça geschmauset…»
Klang organisierte einen Wettbewerb mit Fragen, die Ping alle Ehre gemacht hätten. Eine der zehn Fragen lautete: Berechne den Quotienten aus der Anzahl AH's der Amicitia geteilt durch die Anzahl AH's im Gau Olten, die alle zweimal den Buchstaben A in ihrem Cerevis haben. Alles klar? Erstaunlicherweise kamen ein paar wenige auf

die richtige Antwort: 5!! Zur Auswertung des Wettbewerbs stimmte Falk den Wunschkant des Schreiberlings Yama an: «Gaudeamus igitur». Danach schritt Klang zur Rangverkündigung des Wettbewerbs. Das Fazit lautete: 10 richtige Antworten: niemand, 9-6 richtige Antworten: niemand!!! Ex, Flitz, Bix und Yama waren mit je 5 richtigen Antworten die Sieger des Wettbewerbes und durften dafür einen grossen Bänz in Empfang nehmen.

Nun war es wieder Zeit für Klang's traditionelle Produktion. Diesmal gab er eine Trilogie zum Besten: (G)**ou Oute**; **Go**(u) **Oute**; **Gou Oute**. Im ersten Abschnitt kamen Zustände zur Stadt Olten zur Sprache, im zweiten der Besuch eines Eishockeymatchs und im dritten die Nachwuchsprobleme des Gaus Olten.

Auszug aus dem zweiten Teil:
… Z letscht red i ou vom EHC.
Do meint er ganz banal,
dä Match hüt z'Obe müess i gseh,
Är sig vo Langenthal.
Er zieht 2 Billet usem Sack
Und ladt mi churz-spitz i.
Olte gäge Langenthal,
Sig meh als tüüre Wy.
«Wetsch zwüsche-n-ie e Brotwurscht ässe
Darfsch trotzdäm nit vergässe,
D'Langenthaler sind di gäle .
D'Oltner Müüs si grüen.
Zerscht spiele d'Oltner furchtbar schlächt.
Kassiere Goal um Goal.
Mim Nochber isch es so grad rächt.
Dem isch es ächt souwohl.
S'Spiel isch schnäll
S goht hin und här,
Grüen oder gäl?
Wär isch wär.
D'Oltner Müüs, die legge zue.
Jetzt hets sälbst me no packt.
Do gseh-n- i Reihe 6, Platz 10,
*Wär anders als der **Takt**.*
Der Takt, dä isch ganz gross in Form,
Neudütsch heisst das, er rockt,
Mit Körperisatz, ganz enorm,
Stoht meh, als dass er hockt.
«Vor luter Bier und Brotwurscht ässe,
Ha-n-i bim Eid jetz doch vergässe,
Säg mir schnäll. Es isch scho schlimm,
Grüen oder gäl, e weiss es nümm.»
Nach sächzg Minute isch s verbi.
Die meischte Lüt si duss.
Der Takt isch aber no im Schuss,
Und seit zum Nochber:»Chumm schänk i,
e so-n-e Sieg wott gfiiret si.»
Denn goht er ändlich zfriede hei,
Nimmt no-n-e grosse Schluck.
Der Stäcke wird i Egge gstellt,
Und s'OT goht in Druck.
Er liet is Bett und schloft grad i,
Weiss, d'Sieger si di gäle gsi.
Er het e schöne Troum, vou Stolz
vo Oltner Sieger im Chliholz.
Am Morge, wo de s'OT chunnt,
isch är scho längschtens wach.
Me ghört-n-e, wie-n-er fröhlich summt,
E gloube fasch, s'isch Bach.
Er holt de Zytig us em Chaschte
Schloht uf uf Syte 10.
Doch denn trifft-n-e fasch der Schlag,
Er muess e Chrüter näh.
Der Takt liest Zytig und er stuckt.
Was do stoht isch e Zytigsänte,
Uf das wett e mi gsamti Ränte.»
«Do hock eg z'Obe im Chlyholz,
Be als Oltner mächtig stolz,
Luege zue, wie d'Oltner gwünne,
Und die do schriebe, dass si rünne.»
D'Realität isch leider so,
Zu dere Tatsach muesch jetz stoh.
Bim OT bruchsch nümme noche z bohre,
D'Oltner hei dä Match verlore.
Das Spiel isch leider andersch gloufe,
Du hesch de Langenthaler ghoufe. …

Ono verdankte Klangs Produktion mit einem grossen Bänz und dem Kant «Nach Süden sich nun lenken..» Um die Finanzen für den Sommeranlass und den Chlausenhock aufzubessern, wurde zum Lied «Ich schiess den Hirsch im wilden Forst..» eine Mützensammlung durchgeführt, die sehr erfreulich ausfiel. Nachdem zum Schwelgen in alten Zeiten noch genügend Zeit geblieben war, beendete dann

schliesslich Flitz mit einem grossem Dank an Ono den Abend. Er überreichte dem Gaufürsten eine gute Flasche Wein. Klang schloss sich dem Dank an mit zwei Lebkuchen (den grösseren für Onos Frau Silvia und den kleineren für Ono!!) für einen einmal mehr sehr gelungenen Chlaushock des Gaus Olten.

Kurt Nogler v/o Yama

Das Präsidium des Gaus Olten

Gau Basel

Vierunddreissigstesfischerstubenamicitianergaustammtischprotokoll

Unser Basler April-Scherz-Beitrag sei der geneigten Amicitianer-Leserschaft nicht vorenthalten:
ER: Sorry – ich bin fremdgegangen !!
SIE: Aha – ich auch !!
ER: April! April!
SIE: März… März…
Grosser Bahnhof für unseren Gaufürsten. Zu seinem 80 Geburtstag spendiert er den Gerstensaft. Und getreu dem Motto *„ Gits öppis z ässe und chli Wy - de isch au dr* **CONTRA** *derby“* schmettert selbiger - zu Ehren **KULIS** - sein Happy Birthday….
Nicht überraschend war der Gaufürsten Stamm ausgezeichnet besucht. Für einmal ist es einfacher, die verhinderten und abgemeldeten ehemaligen Couleurbrüder zu erwähnen: **PUMA, HANGAR** und **BOA** ihr habt was verpasst!
SHERLOCK bringt seinen *Tessiner Grappa* mit. Wir gestatten uns eine kleine Kostprobe – **STÜPF** nimmt sich der Flasche an und degustiert sie zuhause zu Ende… Dann wird kurz über die Gau-Berichterstattung diskutiert. **STÜPF** kontert und meint: *Kunst ist wenn wenn man's nicht kann – denn wenn man's kann , ist's keine Kunst!* Und im Übrigen „*beweist ein Fehler nur*, *dass da jemand, statt bloss zu reden, auch mal was getan hat* !“ Schwamm darüber – dann gingen sie in die Beiz. *Frölein i bekumm e Stange – aha – und was trinke Sie??* Erneut fliest Gratisbier. **STRUNK** und **PUMA** verdienten sich ein Jubilate. Sie beide sorgten für das innere Nass - Petrus seinerseits war für den kurzen Platzregen besorgt – aber die Biergarten-Sonnenstore erfüllte ihre Pflicht. **TAPE** überraschte mit einer neuen Stammvariante. Nachdem **SHERLOCK** seinen Schnaps an den Mann gebracht hat – versucht's **TAPE** mit diversen Bieren – die er testhalber der Corona zur Verfügung stellt – und unser Stammwirt **KARIM FRICK** kostet mit! Und so ganz nebenbei fadenschlägt das *Jubiläumskomitee* den *Gauanlass*. Der Ideen sind viele: Rheinfähre, Museumsbesuch, Fondation Beyeler, St,Crischona, Fauteuil-Theater oder Tabourettli, Rheinschifffahrt, Gala Diner, Abschluss am Stamm in der Fischerstube etc. **BOA** feiert seinen 6x11er Schnapszahl-Geburtstag – taggenau, allerdings 7x11 Jahre alt wird auch der Chronist. **BOA** spendet Hopfiges und **STÜPF** Süsses. Fussball-WM: Die gaufürstliche Spezialaktion (lies Gratisbier) war überaus erfolgreich. Um die Basler-Amicitianer – trotz TV-Uebertragung vom Achtelfinalspiel Schweiz – Schweden - in die Fischerstube zu locken, offerierte **KULI** Gratisbier. **GÄHN** zeigte sich solidarisch und beteiligte sich monetär (lies geldlich) an der Aktion. Herrliches Biergarten-Wetter trug zum guten Gelingen der Kneipe bei. **STRUNK, KORK, SHERLOCK, STÜPF, PUMA, BOA, KULI, GÄHN, TAPE, BOSSA** und **HANGAR** prosteten sich zu – bis die Rugeli-Gläser ausgingen. Auch Segler **AQUA** und Dichter **DISCO** haben die bittere Schweden-Niederlage weggesteckt. Die Zeit vergeht und plötzlich stehen Samichlaus und Schmutzli vor der Tür. Unser **KULI** hat den Chlausenstamm, möglicherweise zum letztem Mal, mustergültig und minutiös vorbereitet. Die Stammbrüder danken es ihm mit 100%iger Anwesenheit. (ob`s am Sparschwein liegt? **SHERLOCK** meint: *Hony soit qui mal* y *pense !*) *Syg's wie's well* – ein grossartiger Anlass: Chlausensäckli mit allem Drum und Dran, ein Buchgeschenk für alle und gratis Konsumation . Das Sahnehäubchen lieferte **HANGAR**: Er meldet Sohn **VALENTIN** als jüngstes Gau-Mitglied an. Die versammelte Corona nutzte die Gelegenheit:

STRUNK schlug den jungen Vater als neuen Gau-Fürsten vor. Einstimmig wurde **HANGAR** gewählt und wir wünschen ihm, als Vater und als Fürst, ein feines Händchen. Last but not least das Schlusswort des Protokollisten in **DISCOS** Notizbuch*: Ich würde meine Fehler ja gerne zugeben – wenn ich denn welche hätte…*

BRUNO SANER ⁸/₀ STüPF

80 Jahre Gau Basel (20. Oktober 2018 Gasthof zum Goldenen Sternen zu Basel)

Gaufürst **KULI** hatte den Jubiläums-Anlass - 111 Jahre Amicittia Solodorensis und 80 Jahre Gau Basel - einmal mehr mustergültig vorbereitet. Gut zwei Dutzend AmicitiannerInnen folgten seiner Einladung. Im geschichtsträchtigen Gasthaus **ZUM GOLDENEN STERNEN** wurde man nicht nur **KULI**narisch verwöhnt, nein, auch **KUL**turell wurde einiges geboten. Nomen est omen. Mit einem musikalisch umrahmten Apéro im Foyer wurde gestartet. Zwei professionelle Flötenspieler und ein Fagottist unterhielten die Festgesellschaft bestens. In den Festmahls Pausen produzierten sich **GÄHN, STÜPF, DISCO** und **KULI .** Letzterer brillierte mit launigen Reden und einem unübertrefflichen Fundus an alten Gau-Reminiszenzen.

Hier zwei Versucherlis aus der **DISCOS** Produktion:

Epilog I/2018:
Poet mit A 320-800 gen Süden reist
verbunden mit seinem wachen Geist
mit allerliebsten Daheimigen zärtlich
kund tut er`s wie immer ansichtskärtlich.

Epilog II/2018:
Gnadenlos dröhnende Töne aus Magen-Darmbereich
werfen ernste Fragen auf
betreffend Stoffkreislauf

Dazwischen ertönte die etwas magere Kanten-Kost der Männer.

Zugehört haben die holden Damen: **DORLY, HANNI, SANDRA, CHRISTA, YVONNE, LOTTI, URSI, CHRISTINE, RÖSLI** und **VERENA**.

Mit einem ausgesprochen bitteren Wermutstropfen endete das überaus gelungene Jubiläumfest im **GOLDENEN STERNEN**:

KULI teilt uns mit, dass er ins zweite Glied zurücktreten möchte und dass er das Gau Fürsten Zepter ab dem kommenden Samichlausen-Stamm abgebe...

Nach mehrmaligem leeren Schlucken (und schlucken ist ja eine erprobte, amicitianersche Kernkompetenz)mussten wir, in Anbetracht seiner unbestrittenen Verdienste, die bittere Pille wohl oder übel akzeptietren.

Abgerundet wurde der Jubiläums Anlass mit einer **ST.ALBAN**-Fährenfahrt ans Kleinbasler Rheinufer, mit einem Spaziergang und mit einem abschliessenden Bierumtrunk im Restaurant **FISCHERSTUBE**, unserem Stammlokal.

Das Jubiläums-Fest 2018 reiht sich würdig in die lange Tradition Basler Gau- Anlässe ein.

Mit blau-weiss-roten Farbengrüssen

BRUNO SANER ⁸/₀ STüPF

Fotogalerie: Gau Basel

(Fotos zur Verfügung gestellt von Urs Zellmeyer ⁄ Kuli)

80 Jahre Gau Basel

20 Okt. 2018

Musikalischer Apéro + festliches Mittagessen

Mit der Fähre zum Schlusstrunk

ins Stammlokal Fischerstube

Samichlaus - Heck 4. Dez. 2008

Die Betonschönberechner.

Bern | Biberist | Grenchen | Oensingen

bsb+

BSB + Partner
Ingenieure und Planer

www.bsb-partner.ch

Kreis Bern

Samichlaushock
5. Dezember 2018

„Lieber Schlich, jetzt hör doch auf mit deinen sonderbaren Samichlaus-Geschichten aus dem Kreis Bärn! Du hast das Thema jetzt so lange flachgeklopft, dass es langsam durchsichtig wird!“ mag sich der geneigte Leser nachgerade gedacht haben. Recht hat er!
Natürlich, unser Samichlaus-Stamm heisst nur so, aber mit dem Samichlaus hat er nicht viel zu tun. **Und Samichläuse sitzen auch nicht am Tisch!** Nein, es ist ein fast ganz normaler Stamm. Also ein bisschen anders ist er eigentlich schon! Stell Dir vor, du trittst ein in ein schönes altes Zunftratszimmer mit antikem Interieur und gepflegtem Parkettboden.
(Anmerkung der Redaktion: Wir von Kreis Bärn lieben es eben gediegen!)
Ein langer Tisch ist festlich gedeckt und geschmückt mit brennenden Kerzen und mit Tannreisig.. Dazwischen räkeln sich Erdnüsschen, Mandarinen und Schokolagekugeln. Und mitten auf dem Tisch ruht ein mächtiger, goldgelb gebackener Grittibänz – das Prunkstück des Abends. Und ein zweites, nicht minder prächtiges Stück steht unmittelbar neben der Tür zum Ratszimmer: Unsere Tankstelle! Es ist zu einer lieben Tradition geworden, dass wir an diesem Tag unser Bier selber zapfen. Mangels junger, flinker Couleurbrüdern haben wir auch keinen Bierfuchsen. Man hilft einander aus: Wer sine cervisio geworden ist, fragt in die Runde: “Wär brucht no Stoff?“ Und dann geht er und füllt für alle nach. So ist praktisch jeder einmal des Abends Bierfuchs und nicht nur Trinker….
Als ich eintrete sitzt da ganz allein und verlassen der **Schlürf** vor seinem ersten Bier. Bald stösst der **Chip** dazu, als erstmaliger Gast im Kreis Bärn herzlich willkommen geheissen. Dann kommen sie zu zweien und zu dreien, der **Rosso, der Nemo,** der **Mezzo**, der **Gump**, der **Spur,** der **Balzo** und der **Flink**. Bald ist für alle das erste Bier gezapft und es erklingt ein kräftiges „Hier sind wir versammelt…“. Zwar verwechseln wir die 2. Und die 3. Strophe, aber im Kantenprügel ist schliesslich nirgends vorgeschrieben, dass die Kantenstrophen in aufsteigender Reihenfolge zu singen sind. Und es hat sich von uns auch niemand daran erinnert, dass an der weiland Fuxenprüfung auf solches hingewiesen worden wäre…
Jetzt meldet sich der Hunger und **Rosso** schneidet unseren Big-Bänz auf, sorgfältig, überlegt und gekonnt – nach Methode Professor Thierry Carrel, wie er sagt. Jeder nimmt sich ein wackeres Stück. Es schmeckt, und wie! Und schon geht die Türe auf und die *filia* trägt das traditionelle Mahl auf: Ausgezeichnete Hamme mit feinem Härdöpfu- und grünem Salat. So lässt es sich wieder einmal leben! Es wird still in der Stube. Nicht lange aber, und die Gespräche flammen wieder auf. Ernsthafte Themen kommen auf den Tisch, immer wieder gewürzt durch träfe Zwischenbemerkungen, welche alle aus dem tiefen Sinnen zu schallendem Gelächter reissen.
Chip ist ja zum ersten Mal in unserer Runde. Deshalb machen wir eine kleine Vorstellungstour und einmal mehr staunt männiglich, welche Geschichten das Leben im allgemeinen und dem Einzelnen in das grosse Schicksalsbuch schreibt und welche Gemeinsamkeiten da im kleinen Kreis plötzlich sichtbar werden. So haben zum Beispiel sechs von uns 10 Mannen Mathematik oder ein nahe verwandtes Gebiet studiert!
Wieder einmal vergeht die Zeit wie im Flug! Schon müssen die Ersten gehen

und bald einmal sitze ich alleine da vor dem verlassenen und „abgegessenen“ Tisch. Ich warte auf die Rechnung und wiederum zeigt sich unser Gastgeber, Herr René Schneider von der Wäbere mehr als grosszügig! **Ein grosses TIBI GRATIAS AGO, Herr Schneider!**
Zehn Jahre ist die Wäbere nun unser Stammlokal – wo könnten wir in der Stadt Bern denn wohler und besser aufgehoben sein als hier…?
Hannes Gasser ᵛ/₀ schlich *Kreisfürst Bern*

Dr Kreis Bärn geiht i d‘Schuel

Oktoberstamm 2018

Z’Köniz gits es Schuelmuseum.
Vor fasch sibezg Johr het e Schüeler vom Lehrerseminar Hofwil afo alti Sache vo der Schuel z’sammle und het so der erscht Baustei fürs hütige Museum gleit. Und es sy immer meh Sache zämecho. Hüt gits dört e Sammlig mit irgendwo zwüsche sächzg- und hunderttusig Exponat. So genau weiss me das noni. Im Momänt sy gäge zwänzg Freiwilligi, alls Pensionierti, dra, die Sache z’sichte, sortiere, registriere, katalogisiere und digitalisiere. Sit es paar Johr schaffet me ou immer wie meh mit der PH Bärn zäme.
S’Chärnstück vom Museum isch aber es uralts Schuelzimmer mit hölzige Bänk vo anno dazumal, mit ere sicher über hundertjährige Wandtafele uf eme Drübei, mit Schuelseck und Schuelwandbilder wie dennzumal, emene grosse, uralte Zählrahme und so wyter.
I däm alte Zimmer chöi Schuelklasse und Gruppe vo Erwachsene „Lehren und Lernen wie früher“ erläbe. Eine vo dene, wo dört jewyls so eistündigi „historische Lektionen“ erteilt, isch der Schlich (also das wär ig sälber). Und dä hei d’Couleurbrüeder vom Kreis Bärn einisch wölle in natura am Wärk gseh.
Also hei sich **am 24. Oktober letscht Johr** e Zylete „Schüeler“ im Haberhus im Schloss Köniz i die alte Bänk yne zwängt und hei sich im Stammbuech wörtlich e so ytreit: **Walterli v/o Flink, Robertli v/o Gump, Mäxli v/o Rosso, Hansueli v/o Balzo, Peterli v/o Revox und Peterli v/o Schlürf…**
Am Afang isch natürlich im Zimmer es Glafer gsi, wie scho früecher immer und d’Bankdechle si uf und zue klöpft worde. Wo aber der Schlich zwöi drü Mol mit em Haselstäcke uf’s Pult klopfet het, hets de Rueh gä, und me het chönne afo.
S’erschte Fach isch „Anschau“ gsi. Bi üs het das früecher „Anschauungsunterricht“ gheisse und hüt heisst’s „NMG-Natur, Mensch und Gesellschaft“ oder sogar RZG-Raum, Zeit, Gesellschaft (!) , aber es isch eigentlich gäng no s’Glyche wie früecher. D’Schüeler hei chönne luege, was es i däm Schuelzimmer alles het: Uf em Bank Griffelchäschtli, Tintelümpli, Schiefertafele und im Bank inne alti Schuelbüecher, e Zählrahme und no meh. Denn isch’s Fach „Schreiben“ dra cho. Die Buebe hei glehrt, mit em Griffel uf der Schiefertafele die alti dütschi Spitzschrift z’schrybe, also wenigstens vier Buchstabe dervo Am Schluss hei sie sogar uf d’Tafele chönne schrybe:

minimum

Im Fach „Geschichte“ het der Schuelmeischter e chli vo der Bärner Schuelgschicht verzellt und wie d’Zueständ zu Zyte vom Gotthälf i der Schuel eso gsi sy.
Zum Schluss isch no „Rechnen“ dra cho und d’Schüeler hei glehrt, dass me mitem Zählrahme nit nume cha addiere und subtrahiere, wie mes früecher i der erschte ujnd zwöite Klass gmacht het, sondern ou dividiere und multipliziere.
Scho isch d’Stund verby gsi und d’Schuel isch us.
D’Corona züglet e Stock teufer i s’*Restaurant zum Schloss*. Dört wird nümme gschüelerlet, nei: Bymene feine Ässe und emene wackere Trunk isch no es Stündli oder zwöi über Gott und d’Wält parliert worde.

Hannes Gasser v/o schlich *Kreisfürst Bern*

Chronik

Amicitia – Schweizermeister!

Die Amicitia hat immer wieder erfolgreiche Einzelsportler hervorgebracht. Zu meiner Aktivzeit war es Manfred Huber v/o Heino, den wir anfeuerten und dem wir nach seinem Sieg zujubelten. Sonst waren wir eher Mannschaftssportler: Im Sommer spielten wir auf dem grossen Feld Handball und im Winter kämpften wir in der Halle um die ersten Plätze im Korbball. Oft waren „Alte Herren“, wie Hai und Kühn, unsere härtesten Gegner bei der Solothurner Stadtmeisterschaft. Und doch war da ein Ereignis, das lange in der Versenkung geschlummert hatte, plötzlich aufbrach und mich nicht mehr loslässt. Waren wir Amicitianer nicht einmal Schweizermeister geworden, oder doch nur Zweite? **Paul Wyss v/o Soif**, unser OT, ist 2012 gestorben. An seiner Beerdigung in Büsserach, wo er als Lehrer gewirkt hatte, kamen mir während der Verlesung seines Lebenslaufs urplötzlich diese Fragen hoch. Soif hatte doch als OT das Unternehmen Schweizerische Vereinsmeisterschaft lanciert. Soif, der auch später als Sportfunktionär tätig war, hatte unser Vier animiert, in der Kategorie „Vorunterricht“ an der Schweizerischen Vereinsmeisterschaft teilzunehmen.
Unser Team bestand aus:
Umberto Bianchi v/o Disco, 1935, Handelsschule, in Solothurn aufgewachsen, heute in Birsfelden, Betriebsleiter der Migros Basel.
Georg Niggli v/o Vasto, 1934 - 2000, LBA, in Lostorf aufgewachsen, Sekundarlehrer in Trimbach.
Bernhard Pfister v/o Flic, 1934, LBA, in Lostorf aufgewachsen, Bezirkslehrer in Messen.
Wolfgang Moor v/o Sticks, 1934, LBA, aufgewachsen und wohnhaft in Olten, Stadtrat.

An einem warmen Juniabend 1953 traten wir auf der Anlage des Solothurner Weststadtschulhauses an. Edy Waldvogel, 1921, ein erfolgreicher Mittelstreckler, war vom Schweizer Amateur Leichtathletik Verband (SALV), der die Schweizer Vereinsmeisterschaften organisierte, als Schiedsrichter zu unserem Versuch delegiert worden. Zuschauer gab es, ausser einigen zufälligerweise anwesenden Leuten, keine. Nach der Begrüssung durch den Schiedsrichter und seinen kurzen Erklärungen zum Ablauf des Anlasses konnte es losgehen. Jeder von uns Vier hatte zwei von vier Disziplinen zu bestreiten: Kugelstossen, 80 m-Lauf, Weitsprung und Hochsprung, dieser in der Rollertechnik, den Fosbury-Flop kannte man damals noch nicht. Meine beiden überlebenden Kameraden und ich erinnern uns nicht mehr sicher, wer welche Disziplinen bestritten hat. Jedenfalls gab jeder von uns sein Bestes. Soif, unser Delegationsleiter, notierte alle Resultate feinsäuberlich in seinem Büchlein, suchte auf einer Tabelle die erzielten Punkte und übertrug diese auf seine Liste. Als wir alle vier Disziplinen absolviert hatten, gab er uns gleich das Gesamtresultat bekannt: Gegenüber den besten Resultaten, die eine Woche zuvor im „Sport“ publiziert worden waren, fehlten uns nur einige lumpige Punkte. Wir brauchten nicht lange zu beraten, denn wir waren uns einig, dass noch einige Zentimeter mehr drin lagen. Mit Edy Waldvogel machten wir unverzüglich einen neuen Termin nach den Sommerferien ab. Dazu kam es aber nicht. Aus nicht mehr eruierbaren Gründen mussten wir eine Wiederholung des Wettkampfes fahrenlassen und uns mit dem vorläufig zweiten Platz

zufriedengeben. Doch zu unserer Überraschung erhielten wir Ende Jahr vom SALV ein „Diplom“ für den 1. Rang. Wie konnte das sein? – Soif hatte sich um 200 Punkte verrechnet. Im „Sport“ vom 4. November 1953 ist festgehalten, dass die Amicitia Solothurn von 108 teilnehmenden Mannschaften auf dem 1. Rang lag, mit 2599 Punkten vor dem zweitplatzierten Oberseminar Bern, das 2539,5 Punkte erreichte. Soifs Fehlrechnung hat ihm keinen Ruhm gebracht, zur Strafe musste er an der nächsten Kneipe ein Fass spendieren.

Wolfgang Moor v/o Sticks

Foto zur Verfügung gestellt von Kurt Stammbach v/o Höck

Die im vorangehenden Bericht genannten Schweizermeister auf dem Aktivitasfoto 1953/1954:

Vordere Reihe:	Georg Niggli v/o Vasto (Fuxmajor auf Fass), Paul Wyss v/o Soif (3.v.r.)
Mittlere Reihe:	Bernhard Pfister v/o Flic (1.v.l.), Wolfgang Moor v/o Sticks (3.v.r.)
Hintere Reihe:	Umberto Bianchi v/o Disco (3.v.l.)

Bilder aus der Jubiläumsschrift 1957

Gratias ago!

Seit dem letzten Amicitianer haben Grappa und Kibitz Spenden an die Alt-Amicitia Solothurn ausgerichtet. Ebenso freue ich mich auch über die weiteren Spenden, die seit dem letzten Amicitianer für das neue Lokal ausgerichtet wurden. Wir werden sämtliche Spender, die mindestens mit einem Betrag von 111 Franken zum Umbau beigetragen haben, auf einer schmucken Tafel auflisten. Ich danke Grizzly, Chic, Kama, Knigg, Zoom, Flic, Negro und Plato für ihre Lokalspenden.

Ich danke im Namen des Vorstandes und der Alt-Amicitia
herzlich allen edlen Spendern!

Vivat Cresceat Floreat!
Michael Schwaller v/o Hangar AH-XX

In memoriam

Wir nehmen Abschied von unserem AHAH

Kneubühler Friedrich v/o Gamin aktiv 1946 † 08. 02. 2019

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Alt-Amicitia Solothurn

Personelles

Neues Vorstandsmitglied

Verehrte Amicitianer
Ich habe diese GV das Amt des Archivaren von unserem hochwohllöblichen (mittlerweile Ehren-) Mitglied Disu, welcher dieses Amt zuvor bekleidet hatte, übernommen. Nun möchte ich mich Euch vorstellen. Geboren wurde ich in Deutschland, bin aber schon mit 3 Monaten ins Riedholz gezogen und wohne seit anhin im Restaurant zur Post. Dies hat mich in vielerlei Hinsichten geprägt. Meine Schulzeit habe ich in der Primarschule Riedholz begonnen, wo ich mit Casanova zusammen in die Klasse ging. Zusammen sind wir weiter in die Bezirksschule in Hubersdorf gegangen. Mein Weg führte dann weiter an die Kantonsschule nach Solothurn. Da ging das erste Jahr recht friedlich vorbei. Anfangs des zweiten Jahres entschieden Hoop, Casanova und ich, einen Anlass der Amicitia zu besuchen, was unser Leben fortan mitprägen sollte. So übernahmen wir gemeinsam das Aktivitas-Komitee und erlebten eine tolle Zeit. Doch nach der Matura galt es auch für mich die Dienstpflicht zu erfüllen. So ging ich nach Thun und wurde dort zu einem Aufklärer ausgebildet. Nach der absolvierten RS ging ich zunächst nach Fribourg und begann dort Biologie zu studieren. Doch nach einem Jahr erschien es mir nicht das Richtige zu sein und ich strebte nach einem neuen Ziel, was ich in meinem momentanen Studium der Gesundheitswissenschaften an der ETH in Zürich gefunden habe. Als Archivar wurde ich von Disu vorgeschlagen. Mitunter auch, weil ich zu meiner Zeit in der Aktivitas für den Keller verantwortlich war und anscheinend einen guten Eindruck hinterliess. So kam er auf mich zu und wir redeten einige Zeit über das Amt und die Amicitia. So kam eins zum anderen und er hatte meine Zusage. Nun hoffe ich mich gut in den Vorstand einbringen zu können und mit Euch allen die Amicitia weiter florieren zu lassen.
Mit Blau-Weiss-Roten Farbengrüssen
Philippe Hinzer v/o Slava *Neo-AH-Archivar*

HOTEL | RESTAURANT | BRAUEREI | MEETING UND EVENTS
Bad Kyburg Talstrasse 15 4586 Kyburg-Buchegg
Telefon +41 32 661 04 72 Fax +41 32 661 04 77 info@bad-kyburg.ch www.bad-kyburg.ch

Gau Basel – 100 Semester Gaufürst

Im vergangenen **2018** gab es einiges zu festen. So sind die über das ganze Jahr verteilten Anlässe zu unserem 111-jährigen Jubiläum zu erwähnen. Aber auch der Gau Basel hatte Grund zum Feiern: **80 Jahre Gau Basel.** Dieser Geburtstag wurde mit einem kulinarisch hochstehenden Bankett und musikalischer Umrahmung im "Goldenen Sternen" in Basel würdig gefeiert. Unser Gaufürst Kuli vermittelte uns in seiner Ansprache einen kurzen historischen Rückblick über den nördlichsten Gau der Amicitia. Wir lauschten andächtig seinen Worten bis er uns am Schluss seiner Rede eröffnete, dass er nach 50 Jahren als Gaufürst zurücktreten wolle. Das war starker Tobak, ein Blitz aus heiterem Himmel. Alle Einsprüche halfen nichts; er blieb unbeugsam. Stüpf verarbeitete seinen Schock kurz und träfe mit einem Gedicht von einem unbekannten Autor:

Lieber KULI
Du fehlst als Fürst in unsern Reihen
mit Antrieb, Durst und Witz.
An all die guten Zeiten
erinnern wir uns gern
für dich gibt's keinen Zweiten
du warst des Rudels Kern.

Beim Herunterwürgen dieser Kröte ging uns natürlich auch durch den Kopf, was Kuli alles für uns getan hatte. Wir wurden in all diesen Jahren von ihm und auch von seinem Dorli nach Noten und Kanten verwöhnt. Alles was er für uns und mit uns unternahm war perfekt organisiert. So erhielt z.B. jeder auf seinen Geburtstag eine persönlich und originell gestaltete Karte (wie viele mochten es während all dieser Zeit gewesen sein?). Ein echter Fürst geht auch auf Eroberungen aus. Das aus drei Gemeinden bestehende Halb-Kantönchen Basel enthält nur wenige AHAH. So schrieb er die in den Nachbarkantonen wohnenden AHAH an und expandierte so sein Einflussgebiet beträchtlich. Aber auch ausserhalb des Gaus war er für die Amicitia aktiv. Während Jahrzehnten vertrat er unseren Gau im Vorstand der Alt-Amicitia, war dort auch Sekretär (1978-1984) und Kassier (1984-1987). Seit 1987 ist er Ehrenmitglied. All diese Aktivitäten waren auch zu unserem Wohle. Nun wie weiter? Nach einigen - wohl auch konspirativen – Telefongesprächen mussten im Profil von Kulis Nachfolger zwei Punkte erfüllt sein:

- Damit er eine Chance hat, ebenfalls einige Jahrzehnte als Gaufürst zu amten, muss er U-70 sein
- Eine direkte Verbindung zur Leitung der Alt-Amicitia ist wünschenswert.

Am Dezember-Stamm ging's dann schnell. Eh er es versah, wurde Hangar einstimmig zu unserem neuen Gaufürst gekrönt. Hangar nahm die Wahl an und alle noch nicht ganz 70-järigen Mitglieder atmeten auf ---. Auch Kuli war froh, ist doch alles in seinem Sinn verlaufen, und er kann zukünftig das Gau-Leben von der vom berühmten zweiten Glied aus geniessen. Ab jetzt wird Hangar die Spur für uns nicht immer pflegeleichten Stammbrüder des Gaus Basel festlegen.

Wir wünschen beiden, Kuli und Hangar, von Herzen alles Gute und freuen uns auf viele gemütliche Stunden.

Roland Boss ᵛ/₀ Gähn

Adressen

AH-Vorstand

AH-Präsident
Reto Allemann v/o Vasco
Bahnhofstrasse 40
4571 Lüterkofen
079 231 55 69
vasco@solnet.ch

AH-Aktuar
Beat Wyler v/o Span
Alte Bernstrasse 48
4573 Lohn-Ammannsegg
079 693 25 35
span@amicitia-solodorensis.ch

AH-Chefredaktor
Beiträge für den Amicitianer
Marc Schneeberger v/o Casanova
Grubenackerweg 4
4534 Flumenthal
079 192 90 35
casanova@amicitia-solodorensis.ch

AH-Mentor
Adrian Rieder v/o Pogo
Hintermattweg 3
4543 Deitingen
032 622 34 05
pogo@amicitia-solodorensis.ch

Coach („Das Glied“)
Marco Deplazes v/o Finch
Fichtenweg 32
4500 Solothurn
marco.deplazes47@gmail.com

AH-Kassier
Michael Schwaller v/o Hangar
In den Böden 2
4143 Dornach
079 233 84 88
hangar@amicitia-solodorensis.ch

AH-Archivar
Philippe Hinzer v/o Slava
Baselstrasse 23
4533 Riedholz
032 622 27 10
079 765 08 05
philippe.hinzer@gmx.ch

Adressenverwalter
Mitteilung bei Todesfall
Peter Lehmann v/o Revox
Fluracker 15
3065 Bolligen
031 921 55 85
079 301 50 25
revox@amicitia-solodorensis.ch

AH-Organisator
Matthias Schmid v/o Ikarus
Sonnhaldenstrasse 14
4573 Lohn-Ammannsegg
032 677 01 64
079 688 23 56
ikarus@amicitia-solodorensis.ch

Gaue und Kreise

Gau Solothurn
Lokalverwalter
Oliver Gilomen v/o Crypto
Allmendstrasse 6c
4500 Solothurn
079 744 15 24
oliver.gilomen@postfinance.ch
Jeden ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr *11i-Stamm* in der 11i-Brauerei zu Solothurn.
Ansprechpartner:
Joshua Lehmann v/o Crash (Aktivitas)
Regio-Stamm
Jeden ersten Dienstag im Monat ab 17.30 Uhr abwechselnd in den Rest. Wirthen, Commerce und Kreuzen (detailliertes Programm auf der Website) zu Solothurn für alle Amicitianer, die im Grossraum Solothurn wohnen.
Ansprechpartner:
Heinz Furrer v/o Set (032 682 10 50)
hemafu@gawnet.ch

Gau Olten
Kurt Widmer v/o Ono
Paul-Brandt-Strasse 31
4600 Olten
062 296 32 76
k.s.widmer@gmx.ch
Am ersten Donnerstag im Monat von 18 bis 20 Uhr Gaustamm im Restaurant Rathskeller in Olten

Kreis Bern
Hannes Gasser v/o Schlich
Schulhausstrasse 2
3052 Zollikofen
031 829 06 91
hannes.gasser@scons.ch
Stamm im Zunfthaus zu Webern in Bern.

Gau Basel
Michael Schwaller v/o Hangar
In den Böden 2
4143 Dornach
079 233 84 88
hangar@amicitia-solodorensis.ch
Jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Gaustamm im Restaurant Fischerstube an der Rheingasse 45 in Basel.

Gau Zürich
Dr. Georg Hafner v/o Buur
Rigistrasse 61a
8006 Zürich
044 364 11 77
g.hafner@swissonline.ch
Am zweiten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Gaustamm im Restaurant Zeughauskeller am Paradeplatz. Interessierte melden sich bei Buur und erhalten so das aktuelle Programm. Termine weiterer Anlässe werden jeweils mittels Rundschreiben bekannt gegeben.

Kreis Luzern
Hans-P. Rindlisbacher v/o Trapp
Bergstrasse 5
6010 Kriens
041 320 39 65
hpeter.rindlisbacher@gmx.ch
Interessierte melden sich bei Trapp und erhalten das Programm.

Aktivitas

BC

X
Joshua Lehmann v/o Crash
Schwengimatt 50
4710 Balsthal
joshua.l@hotmail.com

FM/TW
Stefan Diethelm v/o Script
Hauptstrasse 2
4577 Hessigkofen
stifi98123@gmail.com

OT/CM
Marc Flury v/o Lumos
Burgstrasse 7
4525 Balm b. Günsberg
marc.flury@gmx.ch

XX
Briac Ledermann v/o Millenium
Fegetz-Allee 12
4500 Solothurn
briac.ledermann@gawnet.ch

XXX
Gian-Marco Huber v/o Brätsch
Hauptstrasse 2
4578 Bibern

FC (inkl. Spe-Füxe)

Richard Kaiser v/o Ferox
Postweg 10b
2545 Selzach
richard.kaiser@gmx.ch

Johannes Bruderer v/o Boost
Molletmatt 267
4574 Lüsslingen
brudererjohannes@gmail.com

Sisco Bellino v/o MacGuffin
Kornfeldstrasse 16
4563 Gerlafingen
siscobellino@gmx.ch

Noah Gräbner v/o Han Solo
Bodmattstrasse 8
4552 Derendingen
noah.graebner@hotmail.com

Manuel Hubler v/o Paff
Höngenstrasse 9
4710 Balsthal
manuel.hubler@bluewin.ch

Lucien Ledermann v/o Hades
Fegetz-Allee 12
4500 Solothurn
lucien.ledermann@gawnet.ch

Leo Hubmann v/o Taifun
Friedhofstrasse 15
4552 Derendingen
leohubm@gmail.com

Agenda

Lieber Amicitianer

Das Jubiläumsjahr liegt hinter uns. Zeit, sich die wichtigsten Termine aus unserem Vereinsjahr 2019 zu notieren:

Freitag, 24. Mai
****** Stamm - Öufi–Brauerei ******

Der Jubiläums-Stamm war ein schöner Erfolg. Wir haben entschieden den Anlass erneut anzubieten und freuen uns auf einen zahlreichen Aufmarsch bei Bier & Brezeln. Der Stamm beginnt um 18.00h.
https://www.oeufi-bier.ch

Samstag, 15. Juni
****** AH-Versammlung - in Solothurn ******

Der Vorstand lädt zur AH-Versammlung im *Roter Turm*; inkl. vorgängig gemeinsamen Bierfamilien-Mittagessen. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit im Amicitianer und via Email.

Samstag, 24. August
****** Pouletfrass – der Familienanlass für alle Gaue und Kreise ******

Unser Familienanlass für jedermann: Kinder, Grosskinder, Urgrosskinder, Patenkinder, Nichten und Neffen – alle sind uns im Waldhaus Riedholz herzlichst willkommen! Der Pouletfrass beginnt um 11.00h.

Samstag, 7. Dezember
****** Weihnachtsball – im *La Couronne* zu Solothurn ******

Die Umfrage zum Standort hat eine klare Präferenz zugunsten des *La Couronne* ergeben. Wir bleiben 2019 in Solothurn.

Für sämtliche Anlässe werden zu gegebener Zeit weitere Informationen folgen. Ein regelmässiger Blick auf www.amicitia-solodorensis.ch wird zusätzlich empfohlen.

Mit den besten blau-weiss-roten Grüssen
Matthias Schmid v/o Ikarus *AH-Organisator*

Kalender

Datum:	Veranstaltung:	Ort:
27.04.2019	Kneipe, Aktivitas	Kneiplokal Thüringerhaus
27.04.2019	Kultureller Anlass, Gau Solothurn	Kraftwerk, Ruppoldingen
04.05.2019	HSV-Cup	Kanti-Rasen, Solothurn
07.05.2019	Regiostamm Solothurn	Rest. Wirthen Solothurn
11.05.2019	Burschifizierung, Aktivitas	Kneiplokal Thüringerhaus
18.05.2019	Maibummel, Gau Solothurn	Biberist / Derendingen
18.05.2019	6-Farben Kantenfest	Roter Turm, Solothurn
24.05.2019	Mai-Stamm	Öufi Brauerei, Solothurn
29.05.2019	Maistamm, Kreis Bern	Zunfthaus Webern, Bern
04.06.2019	Regiostamm Solothurn	Rest. Commerce Solothurn
15.06.2019	AH-Versammlung	Roter Turm, Solothurn
29.06.2019	Semesterabschlusskneipe, Aktivitas	Kneiplokal Thüringerhaus
02.07.2019	Regiostamm Solothurn	Rest. Kreuzen Rüttenen
05.07.–07.07.2019	Amicitia-Reise	Malmö, Schweden
06.08.2019	Regiostamm Solothurn	Rest. Commerce Solothurn
24.08.2019	Pouletfrass, Familienanlass	Waldhaus, Riedholz
28.06.2019	Auguststamm, Kreis Bern (provisorisch)	Zunfthaus Webern, Bern
03.09.2019	Regiostamm Solothurn	Rest. Wirthen Solothurn
01.10.2019	Regiostamm Solothurn	Rest. Commerce Solothurn
23.10.2019	Oktoberstamm, Kreis Bern	Rest. Zum Schloss, Köniz

6-Farben Kantenfest

Aufgrund der durchwegs positiven Resonanz und ausserordentlich hohen Teilnehmerzahl (über 150 Couleuriker) hat das OK beschlossen, das 6-Farben Kantenfest wieder durchzuführen.

Datum: Samstag, 18. Mai 2019
Besammlung: ab 17.30 Uhr (Essen fakultativ im Restaurant Roter Turm, Turmstube)
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Restaurant Roter Turm, Saal im 1. Stock, Hauptgasse 42, 4500 Solothurn

Die Getränke sind auch dieses Jahr wieder durch die Solothurner Verbindungen offeriert.

Das Kantenfest wird in zwei Teilen stattfinden:

1. Teil: von 19.30 bis 22.00 Uhr singen wir Kanten gemäss Programm
Leitung: Mario Ursprung v/o Schlepp

2. Teil: ab 22.00 Uhr sind Wunschkanten angesagt

Details sind auf der Webseite www.kantenfest.ch ersichtlich. Wichtig: Das Kantenfest ist keine Singstunde, vielmehr ist gemütliches Beisammensein und Treffen zwischen Jung und Alt angesagt.

Anmeldung auf: www.kantenfest.ch

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.
Mit besten Farbengrüssen

Daniel Ritschard v/o Quart (Wengia)
Reto Bähler v/o Stinger (Ruppigonia)
Mario Ursprung v/o Schlepp (Arion, Pianist)
Walter Rüefli v/o Lenco (Arion)
Emanuel Weibel v/o Ramses (Palatia)
Lisa Brandl v/o Bavaria (Adrasteia)
Markus Bähler v/o Disu (Amicitia)

RESTAURANT ZUR POST

Tradition – Genuss - Gemütlichkeit

Familie Hinzer 4533 Riedholz 032 622 27 10

www.restaurantzurpost.ch

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage

Impressum Nr. 225 / April 2019, Vereinsmagazin der Studentenverbindung Amicitia Solodorensis
Erscheint zweimal jährlich, Gesamtauflage 500
Redaktion, Gestaltung und Inseratenannahme: Marc Schneeberger v/o Casanova
Hrsg.: Amicitia Solodorensis, www.amicitia-solodorensis.ch
Postkonto: 45-724-5
Druck: Schneider AG, 3014 Bern

Balmfluh Garage AG le GARAGE

Wir machen Ihr Auto wieder fit!

032 622 36 36 4533 Riedholz

www.balmfluh-garage.ch

Markus Bähler v/o Disu